

Geldgeschäfte an Schulen

Beitrag von „Seph“ vom 19. Januar 2024 15:10

[Zitat von Ingeborg1980](#)

Stimmt. Dann sollten alle Lehrerinnen und Lehrer in Baden-Württemberg keine Landschulheime und keine sonstigen Fahrten mehr anbieten.

So einfach ist es natürlich nicht.

Denn die Fahrten werden an jeder Schule gemacht, weil sie erwartet werden, weil die Kollegien sie zusammen mit der Schulkonferenz beschließen, weil die Schulen Landschulheime haben, die gefüllt werden müssen usw. usw. usw.

Es geht nicht darum, zu sagen: "Dann macht es halt nicht, dann ist Ruhe".

Jeder weiß, dass dann keine Ruhe ist.

Es geht darum, Arbeitsbedingungen zu schaffen, die professionell sind und den Lehrern ihren Auftrag zu ermöglichen (der auch in AUV besteht).

Im übrigen müsste das für jedes Bundesland gelten.

Alles anzeigen

Und genau diese Arbeitsbedingungen wird man nur dadurch schaffen können, dass die Nutzung eigener Konten konsequent unterlassen wird und auf entsprechende Dienstkonten bestanden wird.

Übrigens hast du mit dieser Einschätzung hier:

[Zitat von Ingeborg1980](#)

Übrigens bieten die örtlichen Banken/Sparkassen auch keine Treuhandkonten mehr an (Region Freiburg) -

obwohl das Kultusministerium genau das als Notlösung vorschlägt.

völlig Recht, was wir hier im Forum auch in der Vergangenheit bereits mehrfach auf dem Tisch hatten. Leider haben bei weitem noch nicht alle Kolleginnen und Kollegen verstanden, dass diese "Klassenkonten" wirklich keine Treuhandkonten sind.